

Niederschrift

Gremium	Sitzung - GESO/033(VI)/17			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Gesundheits- und Sozialausschuss	Mittwoch, 20.09.2017	Jobcenter	17:00Uhr	18:45Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschriften vom 17.05.2017 und 23.08.2017
- 4 Jobcenter Magdeburg
BE: Geschäftsführerin, Frau Jauch
- 5 Beschlussvorlagen
- 5.1 Neufassung der Satzung des Seniorenbeirates der
Landeshauptstadt Magdeburg
BE: Amt 50 DS0356/17
- 6 Informationen

- | | | |
|-------|--|----------|
| 6.1 | Entwicklung der Leistungen für Unterkunft und Heizung (KdU) gemäß § 22 Abs. 1 SGB II, Wohnungsbeschaffungs- und Umzugskosten gemäß § 22 Abs. 6 SGB II und abweichende Erbringung von Leistungen gemäß § 24 Abs. 3 SGB II
BE: Amt 50 | I0237/17 |
| 6.2 | ESF-Bundesprogramm "Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier"
BE: V/02 | I0239/17 |
| 7 | Anträge | |
| 7.1 | Bekämpfung des Algenbefalles des Badegewässers Barleber See I | A0098/17 |
| 7.1.1 | Bekämpfung des Algenbefalles des Badegewässers Barleber See I | S0209/17 |
| 8 | Verschiedenes | |

Anwesend:

Vorsitzende/r

Kornelia Keune

Mitglieder des Gremiums

Matthias Boxhorn

Manuel Rupsch

Monika Zimmer

Alfred Westphal

Christian Hausmann

Sachkundige Einwohner/innen

Andreas Poppe

Geschäftsführung

Kathleen Uniewski

Abwesend:

Mitglieder des Gremiums

Denny Hitzeroth

Jacqueline Tybora

Sachkundige Einwohner/innen

Katharina Ronstedt

Vincent Schwenke

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Stadträtin Keune eröffnet die Sitzung.

Die Einladung erfolgte form- und fristgerecht. 5 Stadträtinnen und Stadträte sind anwesend. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form bestätigt.

3. Genehmigung der Niederschriften vom 17.05.2017 und 23.08.2017

Die Niederschrift vom 17.05.2017 wird ohne Hinweise und Änderungswünsche bestätigt.
Abstimmung: 4-0-1

Die Niederschrift vom 23.08.2017 wird ohne Hinweise und Änderungswünsche bestätigt.
Abstimmung: 3-0-2

4. Jobcenter Magdeburg

Stadtrat Hausmann nimmt in Vertretung für Stadtrat Hitzeroth an der Ausschusssitzung teil. 6 Stadträtinnen und Stadträte sind anwesend.

Stadträtin Keune bedankt sich bei der Geschäftsführerin des Jobcenters, Frau Jauch, die heutige Sitzung im Jobcenter durchzuführen und übergibt das Wort an Frau Jauch.

Die Geschäftsführerin des Jobcenters, Frau Jauch, informiert aktuell über die Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitssuchende und zur Arbeitsmarktstatistik. Informationsmaterial liegt vor und wurde allen Anwesenden zur Verfügung gestellt. Weiterhin berichtet Frau Jauch über den Leistungsbezug durch EU-Bürger (hier: Rumänen) und über die aktuelle Situation im Team Flucht und Asyl. Frau Jauch weist darauf hin, dass bei Problemen die an die Stadträte herangetragen werden, jederzeit der Kontakt zu Frau Jauch und ihren Kollegen gesucht werden kann um Hinweise und Probleme kurzfristig zu lösen.

5. Beschlussvorlagen

5.1. Neufassung der Satzung des Seniorenbeirates der Landeshauptstadt Magdeburg Vorlage: DS0356/17

Die Satzung des Seniorenbeirates einschließlich der 1. Und 2. Änderungssatzung regelt mit § 3 Abs. 1 bisher nicht sachgerecht den Fall, wenn sich innerhalb einer Wahlperiode weitere Fraktionen bilden. Diese Situation ist in der laufenden Wahlperiode eingetreten. Aufgrund der fehlenden Regelung konnten die neu gebildeten Fraktionen LINKS für Magdeburg und Magdeburger Gartenpartei noch kein Mitglied für den Beirat gemäß § 3 zur Abstimmung im Stadtrat vorschlagen.

Wenn künftig auch neugebildete Fraktionen das Recht haben, Mitglieder zu benennen, wie die Gesamtpersonenzahl von 13 stimmberechtigten Mitgliedern zwangsläufig überschritten. Daher wird unter Abs. 1 das Wort „grundsätzlich“ eigenfügt.

Stadtrat weist nochmal ausdrücklich auf § 1 der Satzung hin.

Der Seniorenbeirat nimmt im Rahmen der Satzung die Interessen der aller in der LH Magdeburg lebenden älteren Einwohnerinnen und Einwohner wahr und vertritt diese in der Öffentlichkeit ..., die Verwaltung hat deshalb die Pflicht, den Seniorenbeirat in alle Dinge die ältere Menschen betreffen intensiv und verstärkt einzubeziehen.

Stadträtin Keine stellt die DS 0356/17 zur Abstimmung:

Abstimmung: 5-0-1

Die DS wird zur Beschlussfassung empfohlen.

6. Informationen

- 6.1. Entwicklung der Leistungen für Unterkunft und Heizung (KdU) gemäß § 22 Abs. 1 SGB II, Wohnungsbeschaffungs- und Umzugskosten gemäß § 22 Abs. 6 SGB II und abweichende Erbringung von Leistungen gemäß § 24 Abs. 3 SGB II
Vorlage: I0237/17
-

Frau Schulz bringt die Information ein.

Für Leistungen der Unterkunft und Heizung gemäß § 22 wurden für das Jahr 2017 Aufwendungen in Höhe von 72.000.000 EUR eingestellt. Die Gesamtaufwendung KdU betrug zum 30.06.2017 insgesamt 35.277.391,93 EUR. Im Vergleich zum 1. Halbjahr 2016 erhöhten sich die Ausgaben um über 1.570.000 EUR. Die Zunahme der Zahl der ausländischen erwerbsfähigen Leistungsberechtigten hat sich im 1. Halbjahr zum ersten Mal in der Erhöhung der Gesamtaufwendungen niedergeschlagen. Ohne flüchtlingsbedingte Mehraufwendungen wären die KdU im Vergleich zum Vorjahr deutlich gesunken.

Wohnungsbeschaffungskosten/Umzugskosten – im 1. Halbjahr 2017 gegenüber dem 1. Halbjahr 2016 eine Kostensenkung in Höhe von 70.000 EUR. Erstausrüstung von Wohnungen/Haushaltsgeräten/Bekleidung/Schwangerschaft/Geburt - hierfür wurden Aufwendung in Höhe von 1.500.000 EUR eingeplant. Verausgabt wurden für diese Beihilfen im 1. Halbjahr 1.555.538,23 EUR. Die Mehrausgaben von ca. 76.000 EUR entstanden vorwiegend im Bereich der gesonderten Leistungen für die Erstausrüstung von Wohnungen und ist dem Anstieg der Anzahl der leistungsberechtigten Flüchtlinge geschuldet.

Die steigenden Gesamtaufwendungen für KdU sind vorrangig dem stärkeren Eintritt von Flüchtlingen in die Grundsicherung für Arbeitssuchende geschuldet. Im Gegensatz dazu verdeutlicht die gleichbleibende Anzahl der BG die positive Entwicklung auf den ersten Arbeitsmarkt und spiegelt die Zunahme der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung und des Wirtschaftswachstums wider. Im Jahresverlauf ist davon auszugehen, dass die eingestellte Plansumme bei den Ausgaben der Kosten der Unterkunft und Heizung nicht überschritten wird. Im Gegensatz dazu wird die Kostensteigerung bei den Umzugskosten und den einmaligen Beihilfen zum Jahresende zu einer Planüberschreitung von ca. 800.000 EUR führen, die durch Mehrerträge im Bereich der KdU im DK SOZ ausgeglichen werden könnten.

- 6.2. ESF-Bundesprogramm "Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier"
Vorlage: I0239/17
-

Herr Dr. Gottschalk bringt die Information ein.

Das Programm „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier – BIWAQ, wird durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit und den Europäischen Sozialfonds gefördert und unterstützt Projekt zur Integration in Arbeit und zur Stärkung des lokalen Ökonomie. Das Magdeburger Projekt wird durch 6 Teilprojekte realisiert. Alle Teilprojekte streben neben einer erfolgreichen Integration der Projektteilnehmenden in den Arbeitsmarkt die Stärkung der lokalen Ökonomie an.
Die I0239/17 wird zur Kenntnis genommen.

7. Anträge

- 7.1. Bekämpfung des Algenbefalles des Badegewässers Barleber See I
Vorlage: A0098/17
 - 7.1.1. Bekämpfung des Algenbefalles des Badegewässers Barleber See I
Vorlage: S0209/17
-

Der A0098/17 – Bekämpfung des Algenbefalles des Badegewässers Barleber See I und die Stellungnahme der Verwaltung die S0209/17 wurden in der Ausschusssitzung am 20.09.2017 ausführlich beraten. Der Antrag konnte nicht abgestimmt werden, da keine Beschlussfähigkeit hergestellt werden konnte.

Stadträtin Keune stellt den Antrag zur Abstimmung.

Abstimmung: 1-0-5

Der A0098/17 wird empfohlen.

. Verschiedenes

Keine weiteren Anfragen

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Kornelia Keune
Vorsitzende

Kathleen Uniewski
Schriftführerin